

#HolDieOberbürgermeisterin

Bei #HolDieOberbürgermeisterin können Bürgerinnen und Bürger Projekte und Initiativen für und aus Ludwigshafen über ein eigenes Portal ins Licht der Öffentlichkeit rücken.

#HolDieOberbürgermeisterin ist zurück

Nach längerer, auch coronabedingter Pause, ist #HolDieOberbürgermeisterin wieder zurück und sucht neue Gewinnerprojekte, die dann von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck besucht werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig: sei es ein Schulprojekt, eine soziale Einrichtung oder ein Verein, der Unterstützung braucht oder einfach eine Idee oder ein Thema, das sich die Oberbürgermeisterin anhören soll. Kurzum: Gesucht werden Projekte, die den Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Ludwigshafen am Herzen liegen.

Bereits Ende November 2022 wird das nächste Gewinnerprojekt auf der Plattform gekürt. Stichtag für die Ermittlung des Gewinners bzw. der Gewinnerin ist Mittwoch, 30. November 2022, um 10 Uhr. Bis dahin heißt es für die bereits eingereichten Projekte weiterhin fleißig Stimmen zu sammeln und in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #HolDieOberbürgermeisterin die Werbetrommel zu rühren.

www.holdieob-ludwigshafen.de

Über das Projekt

Mit der Aktion #HolDieOberbürgermeisterin bietet die Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürgern zugleich die Möglichkeit, den Terminkalender von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck ein Stück weit mitzubestimmen und dabei selbst Impulse für die Entwicklung Ludwigshafens zu setzen. Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise ein Projekt aus dem Umweltschutz oder ein soziales Anliegen unterstützen, die sich in Vereinen engagieren oder eine gute Idee für die Entwicklung oder Verbesserung ihres konkreten Umfelds haben, können dies im Internet auf einem virtuellen Stadtplan eintragen. Damit wird das Vorhaben öffentlich. Erhält es dann von anderen Bürgerinnen und Bürgern innerhalb einer bestimmten Zeit richtig viel Zuspruch und Unterstützung, kommt Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck persönlich vorbei, informiert sich und sorgt damit gleichzeitig dafür, dass auch vermeintlich kleinere Initiativen in den öffentlichen Fokus rücken.

www.holdieob-ludwigshafen.de

Wie funktioniert es?

Ganz einfach: Wer ein Projekt vorschlagen möchte, kann dies online oder per Post machen. Auf dem Portal klickt man dafür den Button "Projekt vorschlagen" an. Dann ist es wichtig, im eigenen Freundeskreis persönlich oder über Soziale Medien für das Projekt zu werben und möglichst viele Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen. Auf der Plattform können diese unter "Über Projekte abstimmen" ihre Stimme abgeben. Wer lieber per Post mitmachen möchte, füllt das vorgesehene Formular aus und schickt es der Stadtverwaltung. Diese stellt das Projekt dann online zur Abstimmung. Einmal im Monat wird die Stadt Ludwigshafen die Person mit dem Projekt, das die meisten Stimmen bekommen hat, kontaktieren und den OB-Besuch vereinbaren. Jutta Steinruck wird dann das Projekt besuchen und sich die Themen und Ideen anhören. Dabei werden Möglichkeiten der Unterstützung diskutiert und das weitere

Vorgehen besprochen. Die konkreten Regeln fürs Mitmachen sind auf der Plattform unter den "Teilnahmebedingungen" beschrieben.

Um zu sehen, was geschieht und welche Projekte die OB besucht hat, können Interessierte der Stadtverwaltung auf Facebook und Twitter folgen oder den Blog der Webseite begleiten. Wie viele Projekte besucht werden und wie lang der Zeitraum der Aktion ist, ist offen. Die Stadtverwaltung möchte hierzu erst einmal Erfahrungen sammeln.

Die Idee dahinter

#HolDenOberbürgermeister wurde erdacht und initiiert von Nicole Huber und Christian Behrendt. Während seines Engagements an der Berlin-School of Creative Leadership, wo er ein Stipendium für deren renommiertes Executive MBA-Programm gewann, erforschte er im Rahmen seiner Research-These, wie soziale Medien und digitale Plattformen helfen können, den Bereich Governance und City Marketing neu zu erfinden. Sein Engagement wurde durch ein Stipendium der Stadt Heidelberg ermöglicht.

Die Stadt Heidelberg führte #HolDenOberbürgermeister im Januar 2015 ein. Seither wurden 32 Gewinner-Projekte von Oberbürgermeister Prof. Würzner besucht. Rund 7.500 Stimmen wurden abgegeben.